



SPALIERSTEHEN FÜR SPATENSTICH: Gestern wurde in der Nähe des Landratsamtes der Startschuss für den Hotelneubau auf dem Canrobertgelände gegeben. Foto: Collet

Stadt erhofft sich Impulse für Tourismus

Im Frühjahr 2016 soll das Hotel eröffnet werden

Von unserem Redaktionsmitglied
Heike Schaub

Rastatt. Mit einem Spatenstich wurde gestern der Startschuss für den Bau des neuen Hotels auf dem Canrobertgelände gegeben, das im Frühjahr 2016 unter dem offiziellen Namen „Ibis Styles Rastatt Baden-Baden“ in der Drei-Sterne-Kategorie eröffnet werden soll. Als „weiteren Impuls für den Tourismus der Barockstadt“ sieht Oberbürgermeister Hans Jürgen Pütsch die Bebauung der letzten freien Konversionsfläche auf Canrobert. Fußläufig zum Bahnhof und vor allem zur Innenstadt gelegen, sollen – so Pütschs Hoffnung – vor allem der Einzelhandel und die örtliche Gastronomie von dem Hotel mit 107 Zimmern und 214 Betten profitieren.

Das Hotel, zu dem der Gemeinderat trotz anfänglichen Widerstands 2013 seine Zustimmung gegeben hatte, verfügt neben zwei Konferenzräumen auch über eine Bar. Nach dem Frühstück wird die Hotelküche aber nur Snacks anbieten, so dass die örtliche Gastronomie die Geschäftsreisenden und Touristen versorgen könnte. 1,25 Millionen Euro würden nach Einschätzung von OB Pütsch allein bei einer 50-prozentigen Auslastung durch die Hotelgäste von „Ibis Styles“ in die Stadt zurückfließen. „Ibis Styles“ ist eine neue Kategorie des französischen Hotelunternehmens Accor, von dem die Stuttgarter Success Hotel Management GmbH das Gebäude mieten wird. Geplant sind 25 bis 30 Arbeitsplätze.

Als Projektentwickler will die Firma WLH aus Ettlingen für den Bauträger

BW Projekt und Invest GmbH auf dem ehemaligen Gelände der Canrobert-Kaserne neben dem Hotel außerdem eine Gewerbeeinheit mit Bistro und 87 Wohnungen erstellen. Für das Neubau-Ensemble auf einer Fläche von 6 183 Quadratmetern wurde gestern die Baugenehmigung erteilt. In einem zweiten Bauabschnitt sollen in nächster Zeit auf einem weiteren Baufeld vier Stadtvillen mit insgesamt 98 Zwei- bis Vierzimmer-Wohnungen und acht Penthousewohnungen entstehen: Eine der Stadtvillen wird allein 24 kleinere Wohneinheiten

für barrierefreie „Seniorenwohnungen“ bekommen.

Die Fertigstellung des zweiten Baufelds ist für Sommer 2016 geplant. Unterhalb der beiden Baufelder wird außerdem eine Tiefgarage mit etwa 200 Stellplätzen entstehen. Insgesamt investiert Projektentwickler WLH 65 Millionen Euro in die Bebauung des Gesamtareals. Generalunternehmer ist die Firma Weisenburger Bau GmbH.

Zitat

„Rastatt zeigt sich an dem Standort von seiner Schokoladenseite!“

Oberbürgermeister Hans Jürgen Pütsch beim Spatenstich für das neue Hotel auf dem Canrobert-Gelände.

„Die Chance ist hoch, dass unsere Hauptzielgruppe, die Geschäftstouristen, auch privat noch einmal die Stadt besuchen werden.“

Hans Jürgen Pütsch erhofft sich eine Steigerung des Tourismus durch zufriedene Gäste.

Die zwei Baufelder mit knapp 13 400 Quadratmetern sind die letzten freien Grundstücke auf dem Gelände der ehemaligen Kaserne „Canrobert“, die die BW Projekt und Invest GmbH von der Stadt Rastatt erworben hat. Das ursprüngliche Kasernenareal betrug rund acht Hektar. Das französische Militär hatte nach dem Zweiten Weltkrieg die Kasernen übernommen und die Anlage nach Francois Certain de Canrobert, dem Marschall unter Napoleon III., benannt. Seit dem Abzug der Franzosen in den 1990er-Jahren gab es wechselnde Pläne, das Gelände zu bebauen. 2008 wurde dort zuletzt das Landratsamt Rastatt eröffnet.